

Lea, Luc & Miro

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **108 (2013)**

Heft 3: **Das Heimatschutzzentrum = La maison du patrimoine**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

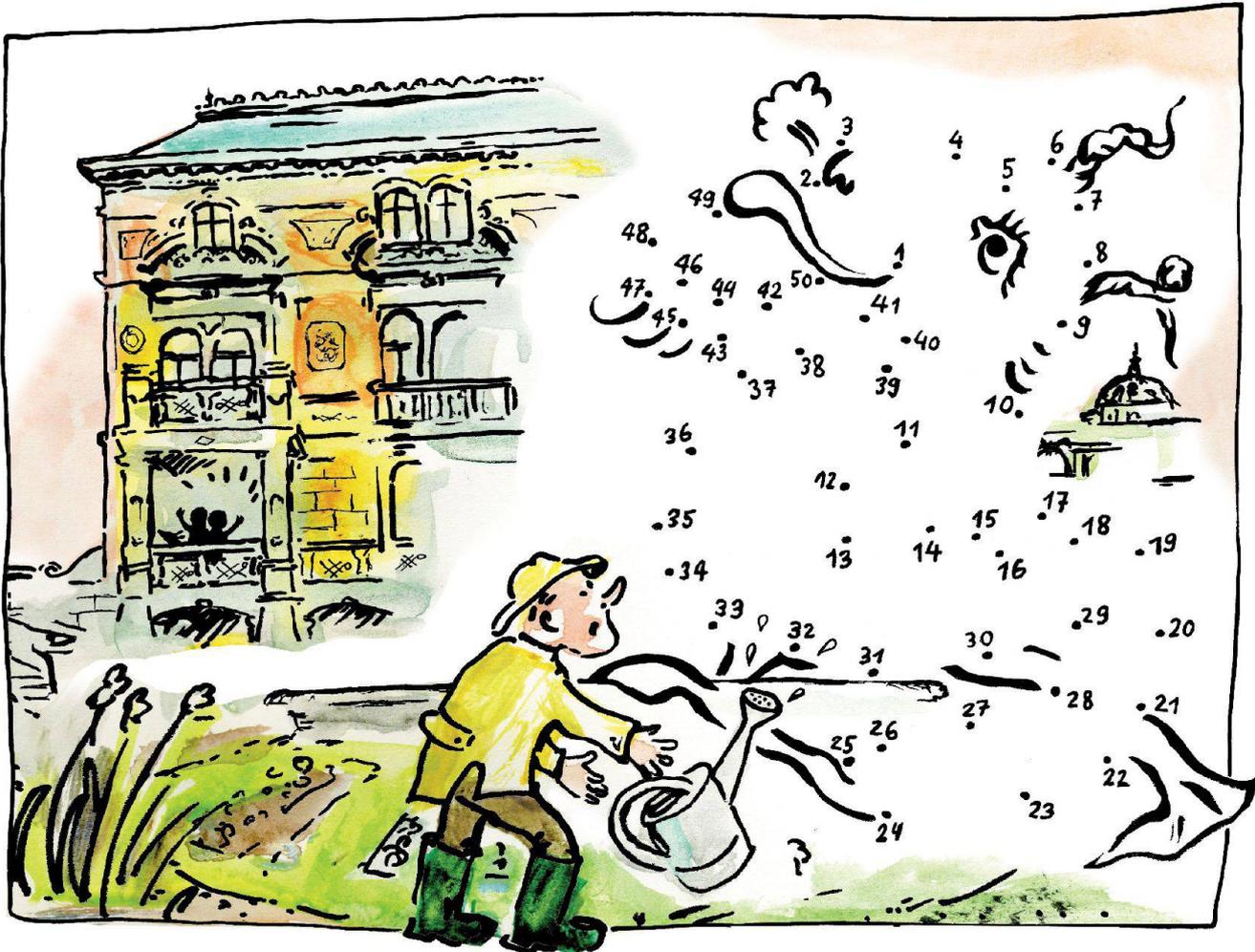


PATUM-BAH!

Der Schweizer Heimatschutz hat ein neues Zuhause: Die Villa Patumbah in Zürich. Diese wurde vor 130 Jahren von Carl Fürchtgott Grob erbaut. Mit seinen Tabakplantagen auf Sumatra war er sehr reich geworden und liess sich in Zürich seine Traumvilla mit Park errichten. Unzählige Figuren schmücken das Haus: Engel, Delfine, Schmetterlinge, Vögel, Drachen und viele mehr. Einige Tiere haben Herrn Grob an seine Zeit auf Sumatra erinnert. In den letzten drei Jahren wurde die Villa restauriert. Komm einmal vorbei, bestaune dieses besondere Gebäude, und entdecke das Heimatschutzzentrum im Erdgeschoss!

Patrimoine suisse a une nouvelle maison: la Villa Patumbah, à Zurich. Celle-ci a été construite il y a 130 ans par Carl Fürchtgott Grob. Devenu très riche grâce à ses plantations de tabac à Sumatra, il put s'offrir la villa et le parc de ses rêves. D'innombrables personnages et créatures ornent la maison: des anges, des dauphins, des papillons, des oiseaux, des dragons et bien d'autres. Certains de ces animaux rappelaient à Grob son séjour à Sumatra. Au cours des trois dernières années, la villa a été restaurée. Passe un jour découvrir cet étonnant bâtiment et visiter la Maison du patrimoine au rez-de-chaussée!

Konzept/Conception: Judith Schubiger, Gabi Berdter // Illustration/Graphisme: Gabi Berdter



ZAHLEN VERBINDEN UND GEWINNEN!

Lea, Luc und Miro sind zu Besuch im Heimatschutzzentrum. Plötzlich sehen sie, dass Johann, der «ewige Butler», vor Schreck die Giesskanne fallen lässt. Wenn du die Zahlen richtig verbindest, weisst du, was Johann so erschreckt hat. Beschreibe die Lösung auf der Antwortkarte (nebenan) und schicke sie uns bis zum 15. Oktober 2013. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei Gratisentritte ins Heimatschutzzentrum für die ganze Familie.

Micha Huber (12), aus Zürich ist der Gewinner der Verlosung aus Heft 2/2013.

→ Alle bisherigen «Lea, Luc & Miro»-Seiten unter www.heimatschutz.ch/lealucmiro

RELIE LES NUMÉROS ET GAGNE!

Lea, Luc et Miro visitent la Maison du patrimoine. Soudain, ils voient Johann, le «serviteur éternel», laisser tomber son arrosoir de frayeur. Si tu relies correctement les numéros, tu sauras ce qui lui a tellement fait peur. Ecris la solution sur le talon-réponse ci-contre et envoie-le-nous jusqu'au 15 octobre 2013. Parmi les participant-e-s qui auront donné la bonne réponse, celui ou celle qui sera tiré-e au sort recevra trois entrées gratuites à la Maison du patrimoine pour toute la famille.

Le gagnant du tirage au sort du numéro 2/2013 est Micha Huber (12), de Zurich.

→ Toutes les pages «Lea, Luc & Miro» précédentes se trouvent sur www.patrimoineuisse.ch/lealucmiro.